

Protokoll Fachschaftsratssitzung 19.06.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Jacob Schupp

Protokollführung: Justus Eichele

Sitzungsbeginn: 20:42 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2024.....	1
3. StuRa.....	1
4. LRF.....	2
5. Juraball-AK.....	2
Finanzantrag: Beschluss für den Kauf von 18 Blasenpflastern für den Juraball am 15.06.2024.....	2
6. Ersti-AK.....	3
7. Verschiedenes	3
Finanzantrag: Nachzahlung GEMA Juraball 2023 Setliste	3

1. Ankündigungen

TOP 4 LRF wird eingefügt, die bisherigen TOPs 4 bis 6 werden 5 bis 7.

2. Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 12.06.2024 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Die Sitzung war schwierig. Man hat inhaltlich einige Punkte sachlich diskutieren können und auch teils vernünftige Entscheidungen getroffen:

- Austritt aus dem FZS wurde beschlossen
- Bundesweites Deutschlandticket unzulässig und Verkehrsreferat soll Umfrage zum ÖPNV/Radverkehr machen
- Antrag FSI Jura zur UB (UB Ampel, mehr Arbeitsplätze, transparente Taschen abschaffen, klimatisierung), wurde angenommen
- Satzungsänderungen und Neufassungen: teilweise mit ein paar Änderungen angenommen in der zweiten Lesung. Auch eine wichtige Fristenregelung vom Gremienreferat wurde angenommen.

Unerfreulich war die Ablehnung unseres Antrags zur AEO und die (erneute) Annahme der Aufwandsentschädigungsordnung mit den (zu) hohen Aufwandsentschädigungen.

Richtig unschön war die Sitzung wegen dem Präsidium. Beide Präsidiumsmitglieder haben mehrfach unseren Mitgliedern und Mitgliedern der FSI Jura teils minutenlang von ihrem Posten aus versucht Belehrungen über Vorgehensweisen zu geben, was nicht nur ihre Neutralität massiv verletzt hat, sondern auch sachlich völlig

unangebracht war (es wurde etwas kritisiert, dass während einer zweiten Lesung noch spontan inhaltliche Kritik geübt wurde; dafür sind aber die Lesungen gerade da). Weiter hat das Präsidium eine Wahl so knapp vor 0 Uhr durchführen lassen, so dass einigen Mitgliedern des StuRa die Möglichkeit zur Stimmabgabe verwehrt wurde, worauf die Mitglieder aber nicht hingewiesen wurden (stattdessen wurden ihre Stimmzettel zerrissen).

Ganz besonders schlimm war das Verhalten des Mitglied des Präsidiums des StuRa Theodoros A.. Er hat bereits während der Sitzung einem Vertreter unserer Fachschaft und einem Vertreter der FSI Jura vorgeworfen, sich wie „kolossale Arschlöcher“ zu verhalten. Eine Bezeichnung, mit der er kurz nach der Sitzung (noch in offizieller Funktion, da er alleine Stimmen ausgezählt hat) erneut die bereits zuvor betroffenen StuRa Mitglieder direkt beschimpfte

Zudem hat Theodoros A., selbst Mitglied dieses Fachschaftsrates, brüllend unseren Mitgliedern mitgeteilt, dass er die Mitglieder der Fachschaft Jura „verachte“ und die Fachschaft selbst völlig „unreformierbar“ sei.

Weiter hat Theodoros A. jemandem, der bei der FDP-nahen Stiftung Stipendiat ist, mitgeteilt, dass er sich von so jemand nichts sagen lasse, da die FDP in Deutschland „dem Faschismus die materielle Grundlage“ bereite. Diese Kenntnis ziehe er aus der „Beobachtung der politischen Lage“.

Das Präsidium ist zurückgetreten, allerdings wahrscheinlich nicht wegen dieser Äußerungen, sondern nur um das Vertrauen (von dem man überzeugt ist) durch den StuRa bestätigt zu bekommen.

Anschließend an den Bericht werden persönliche Maßnahmen gegen ein Mitglied des Fachschaftsrats diskutiert aufgrund mehrerer Verletzungen gegen den Code of Conduct.

4. LRF

Am Wochenende fand in Heidelberg die BaWüFaTa statt.

Es gibt drei neue Vorstände aus Heidelberg: Emily für Finanzen, Carla für Projekte und Nele für Tagungen.

Die Tagung war sonst auch ein voller Erfolg! Der Bericht aus den Workshops wird auf nächste Woche verschoben.

Es wird explizit der exzellenten Tagungsorganisation von Lena gedankt!!
(sehr großer Applaus!)

5. Juraball-AK

Feedback wird schriftlich erbeten (Insta, Mail, WA).

Vor Ort in der Sitzung gab es gutes Feedback. Probleme mit der Schlossgastro werden noch geklärt.

Finanzantrag: Beschluss für den Kauf von 18 Blasenpflastern für den Juraball am 15.06.2024

Antragsteller: Luise Hamsch (Awareness-AK)

Beschluss: Hiermit genehmigt der FSR Jura den Finanzantrag über 8,85 € für 18 Blasenpflaster, die das Awareness-Team im Rahmen Juraballs ausgeben kann.

Postennr. im Haushaltsplan: 740.0220

Betrag: 8,85 €

Begründung:

Der Juraball am 15.06. lebt von den vielen verschiedenen Tänzen. Dabei tragen vor allem die weiblichen Besucherinnen hohe, unbequeme Schuhe. Insbesondere wenn man dieses Schuhwerk nicht gewöhnt ist, führt es im Zusammenhang mit viel Bewegung, hier also durch das Tanzen, zu schmerzhaften Blasen an den Füßen. Um den Besucher:innen des Balls trotz etwaiger Beschwerden einen schönen Abend zu bereiten, wenn nicht sogar um solchen Blasen präventiv entgegenzuwirken, stellt das Awareness-Team auf Anfrage ausreichend Blasenpflaster bereit.

Ergebnis der Abstimmung: genehmigt mit einer Gegenstimme

6. Ersti-AK

Das Gespräch mit Dr. Kaiser hat stattgefunden.

Die entsprechenden Infos werden an die Unter-AKs weitergeleitet.

7. Verschiedenes

Elsa hat ein Fußballturnier geplant: 20.07. Teams (je 7 Personen) zusammen mit einer Stiftung für Stammzelltypisierung – Preisgeld für Siegerteam
Diskussion, ob der FSR teilnehmen soll. Die Mehrheit spricht sich dafür aus.

Henry möchte sich gerne anlässlich der Einführung des E-Examens darum kümmern, dass die Vorbereitungsmöglichkeiten dafür an der Fakultät geschaffen werden und insbesondere der Klausurenkurs auch digital mitgeschrieben werden kann. Er meint er sei aufgrund des Workshops bei der LRF-Tagung dafür geeignet.

Es kommt zu einer kurzen Diskussion, ob es sinnvoll ist dies einer Person und insbesondere Henry zu übertragen. Es entsteht folgender Kompromissvorschlag:
Henry kümmert sich als Beauftragter der Fachschaft für das E-Examen gemeinsam mit der Sitzungsleitung um das Thema:

Abstimmung: einstimmig angenommen

Finanzantrag: Nachzahlung GEMA Juraball 2023 Setliste

Antragsteller: Daniel Richter

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura beschließt eine Nachzahlung für die GEMA des Juraballs 2023, die aufgrund der nicht bereitgestellten Setliste anfallen.

Postenr. im Haushaltsplan: 740.0220

Betrag: 17.73 €

Begründung:

Die ordnungsgemäße Zahlung der GEMA ist für die rechtliche Sicherheit der VS nötig.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom 26.06.2024 gezeichnet:

K. Dreilich

J. Schupp

Sprecherin und

stellv. Sprecher der Fachschaft Jura Heidelberg